

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Über die Diplobazillenconjunctivitis mit besonderer Berücksichtigung der Hornhautcomplicationen

Bartz, Johannes

Rostock, 1907

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Signatur: Eu.Diss.Rostock 1907: Bartz

Lebenslauf.

[urn:nbn:de:hbz:38m:1-172407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:38m:1-172407)

Lebenslauf.

Der Verfasser, Johannes Bartz, ist als Sohn des Gutsbesitzers Stefan Bartz, am 16. Mai 1878 zu Trlong, Kreis Mogilno, Prov. Posen geboren. Seine Schulbildung erhielt er zuerst auf dem Gymnasium zu Inowrazlaw in Posen und Culm a. W. in Westpreußen, wo er Michaelis 1900 das Zeugnis der Reife erhielt.

Er studierte von Michaelis 1900 bis Michaelis 1901 in Berlin und das folgende Jahr bis Michaelis 1902 in Leipzig und bestand hier die ärztliche Vorprüfung am 21. Juli 1902. Darauf ging er nach München und dann wieder zurück nach Leipzig, wo er je ein Jahr verblieb. Von Michaelis 1904 studierte er in Rostock und beendete dort am 11. Juni 1906 das medizinische Staatsexamen.

Im Sommersemester 1901 diente er in Berlin das erste Halbjahr mit der Waffe.

Am 12. Juli 1906 bestand er das Examen rigorosum.

Vom 15. Juni bis 6. Juli 1907 war er als Medizinalpraktikant zuerst 4 Monate in der chirurgischen und den Rest des Jahres in der medizinischen Poliklinik des Universitätskrankenhauses zu Rostock tätig.

Seine akademischen Lehrer waren die Herren Professoren, bez. Dozenten:

In Berlin: Waldeyer, H. Virchow, Hertwig.

In Leipzig: His, Hering, Beckmann, Wiener, Pfeffer.

In München: v. Angerer, Amann, Müller, v. Tappeiner, Schmitt, Salzer, v. Ranke.

In Leipzig: Zweifel, Trendelenburg, Sattler, Hofmann, Füh, Glockner, Curschmann, Marchand.

In Rostock: Martius, Schatz, Barfurth, Peters, Thierfelder, Müller, Ehrich, Ricker.

Allen diesen Herren, insbesondere Herren Prof. Dr. Peters, Prof. Dr. Martius und Prof. Dr. Müller für die überaus liebenswürdige Förderung seines Studiums spricht Verfasser seinen herzlichsten Dank aus.
